



Finanzbericht 2014

über den Abschluss

Körperschaft
Metropolitankapitel

IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg
Generalvikariat
Gesamtherstellung: Ansgar Medien GmbH
Titelbild: A. Lechtape

INHALT

Einführung	3
Betriebliche Daten	4
Anlagen:	
I Vermögen	5
II Gewinn- und Verlustrechnung	6
III Rechtliche und organisatorische Grundlagen	7

EINFÜHRUNG

Zum zweiten Mal veröffentlichen wir den Abschluss der Körperschaft Metropolitankapitel. Das Metropolitankapitel wurde ab Bistumsgründung als Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne eigenes Vermögen geführt. Erst seit 3 Jahren ist es wirtschaftlich und operativ tätig. Das Metropolitankapitel verantwortet die Domkirche und das neu errichtete Kolumbarium. Es kommt für die Instandhaltung und Wartung der Domkirche auf, die sich im Eigentum der Pfarrei St. Marien befindet. Das Metropolitankapitel gestaltet die Liturgie in der Domkirche und besitzt ein Wahlrecht bei der Neubesetzung des Erzbischofstuhles.

Die Texte orientieren sich am Prüfungsbericht der von uns beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Solidaris Revisions-GmbH, die der Körperschaft Erzbistum Hamburg erneut eine uneingeschränkte Bescheinigung erteilt hat.





BETRIEBLICHE DATEN

Betriebliche Daten

in TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR	Veränderung	
				2013/2014 absolut	%
Kirchenhoheitliche Erträge	567	347	61	220	63,4
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	152	70	147	82	
Personalaufwendungen	143	124	31	19	15,3
Betriebsergebnis	278	281	116	-3	
Jahresergebnis	305	317	477	-12	
Bilanzsumme	1.828	1.813	2.517	15	0,8
Eigenkapitalquote (%)	34,3	17,8	0,2	-16,5	92,7
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	920	813	842	107	13,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	171	143	142	28	19,6

Der Anstieg der kirchenhoheitlichen Erträge beruht auf höheren Zuweisungen des Erzbistums Hamburg für Personal- und Sachkosten. Ursächlich hierfür ist eine geänderte Buchungssystematik hinsichtlich der Sachverhalte, die das Metropolitankapitel unter anderem für den St. Marien-Dom betreffen. Während in Vorjahren laufende Aufwendungen des betrieblichen Bereichs im Wesentlichen im Erzbistum ausgewiesen wurden, erfolgt nunmehr eine aufwandsseitige Erfassung in der Körperschaft bei ertragsseitigen Erstattungen durch das Erzbistum.

Gestiegene Erträge aus Verwaltung und Betrieb sind auf Erstattungen für die Bestattung des verstorbenen Dompropstes Alois Jansen (15 TEUR), höhere Erträge aus Nutzungsrechten für das Kolumbarium (+ 17 TEUR) sowie höhere sonstige ordentliche Erträge zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen beruht auf höherem Personaleinsatz.

Die Entwicklung des Postens Verwaltungsbedarf ist auf gestiegene Aufwendungen für Kirchenmusiker im Rahmen der Gottesdienste zurückzuführen.

Bei den gestiegenen Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen sind Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Einfriedung des St. Marien-Doms sowie die Erweiterung des Geländers der Empore zu berücksichtigen.

Der Posten Wirtschaftsbedarf erhöhte sich aufgrund des erstmaligen Ausweises von Reinigungsdienstleistungen in der Körperschaft.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund des erstmaligen Ausweises der Aufwendungen für Dienstleistungen durch die Ansgar Medien GmbH in der Körperschaft.



Vermögens- und Kapitalstruktur

in EUR	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
AKTIVSEITE					
Langfristiges Vermögen					
Sachanlagen	714		728		-14
Finanzanlagen	171		143		28
	885	48,5	871	48,1	14
Kurzfristiges Vermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14		10		4
Forderungen gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	6		117		-111
Sonstige Vermögensgegenstände	3		2		1
Geldmittel	920		813		107
	943	51,5	942	51,9	1
	1.828	100,0	1.813	100,0	15
PASSIVSEITE					
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	627		322		305
Darlehen	1.109		1.389		-280
	1.736	95,0	1.711	94,4	25
Kurzfristiges Kapital					
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	10		4		6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75		79		-4
Verbindlichkeiten gegenüber diözesanen Körperschaften und Einrichtungen	7		0		7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	0		19		-19
	92	5,0	102	5,6	-10
	1.828	100,0	1.813	100,0	15



II GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

in TEUR	2014	2013
1. Kirchenhoheitliche Erträge	567.000,00	347
2. Erträge aus Verwaltung und Betrieb	152.464,62	70
3. Andere Erträge	98.872,30	71
Betriebsertrag	818.336,92	488
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	116.594,09	100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.629,44	24
– davon für Altersversorgung 5.450,54 EUR (Vorjahr 5 TEUR)		
	143.223,53	124
Zwischenergebnis	675.113,39	364
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.014,50	15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	382.319,77	67
7. Betriebsergebnis	277.779,12	282
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.508,54	2
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.986,81	4
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	694,79	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,72	0
12. Finanzergebnis	5.799,84	6
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	283.578,96	288
14. Außerordentliche Erträge	21.422,80	29
15. Außerordentliche Aufwendungen	250,00	0
16. Außerordentliches Ergebnis	21.172,80	29
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	304.751,76	317
18. Einstellung in Rücklagen		
Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	- 85.000,00	- 70
19. Bilanzgewinn	219.751,76	247



III RECHTLICHE UND ORGANISATORISCHE GRUNDLAGEN

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Vertrag	Errichtungsvertrag vom 22. September 1994 zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum Hamburg und Kirchenprovinz Hamburg (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg Band 1, Nr. 1, Art. 1, S. 1 ff. vom 27. Januar 1995)
Sitz	Hamburg
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe der Vermögensverwaltung	Dompropst Domkapitulare



ANSPRECHPARTNER



Michael Focke

Finanzdirektor
Tel.: (040) 248 77 - 411



Godehard Wiemuth

Stellv. Abteilungsleiter
Finanzen
Tel.: (040) 248 77 - 232

Kontaktadresse:

Am Mariendom 4
20099 Hamburg
Fax: (040) 248 77 - 430
kirchensteuer@erzbistum-hamburg.de

Bankverbindung / Spendenkonto:

Darlehnskasse Münster
BLZ: 400 602 65
Konto: 1505



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg
Generalvikariat
Finanzverwaltung
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
Tel.: (040) 248 77 - 411 · Fax: (040) 248 77 - 430
geesmann-schuett@erzbistum-hamburg.de